

Das steckt im Gütesiegel

287.000 Aussagen über die 1.800 größten Unternehmen Österreichs wurden gesammelt und analysiert. Die ausgezeichneten Unternehmen haben einen besonders guten Ruf als Arbeitgeber.



Die Reputation eines Unternehmens als Arbeitgeber ist zentral, um Fachkräfte als Mitarbeiter anzuwerben und die bestehenden Mitarbeiter halten zu können. Bei der Meinungsbildung zu einem Unternehmen spielt Onlinekommunikation eine entscheidende Rolle, über Nachrichten, Bewertungen und Social Media Kommentare machen sich potenzielle Mitarbeiter ein Bild zu einem Unternehmen. Durch die umfassende Analyse dieser Inhalte lässt sich so auch ein hervorragendes Bild zur aktuellen Arbeitgeber-Reputation eines Unternehmens gewinnen. Die Studie „Österreichs beliebte Arbeitgeber“ basiert auf einer solchen Auswertung. Durchgeführt wurde die Erhebung von IMWF Austria Institut für Management- und Wirtschaftsforschung. Der KURIER ist Medienpartner des Gütesiegels.

Zum 3. Mal. „Das letzte Jahr war für viele Unternehmen und ihre Personalabteilungen schwierig: Der Fachkräftemangel hat sich in zahlreichen Branchen weiter verschärft, die Pandemie zu Ausfällen von Mitarbeitern und Herausforderungen rund um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie geführt – Stichwort Home Office. Dies waren auch die prägendsten Themen in unserer Studie, die nun

ins vierte Jahr geht und sich weiter zunehmendem Interesse erfreut“, sagt Axel Maireder, Geschäftsführer des IMWF Austria.

Für die Studie wurden 2021 im Zeitraum eines Jahres (1.12.2020 – 30.11.2021) rund 287.000 online zugänglichen Aussagen zu den 1.800 größten Unternehmen des Landes gesammelt und bewertet. Tausenden öffentliche Onlinequellen wie Social Media, Blogs, Foren, Nachrichtenmedien, Plattformen oder Fachmedien wurden dabei gescannt. Dabei wurden Aussagen in fünf Kategorien bewertet: Arbeitgeberallgemein, Karriere, Gehalt, Unternehmenskultur und Familienfreundlichkeit. Die Unternehmen mit den höchsten Bewertungen in den jeweiligen Branchen, zumindest 75 Prozent der Punkte des Branchenbesten erhalten, bekommen die Auszeichnung „Österreichs beliebte Arbeitgeber“. Die Auszeichnung bedeutet, dass diese Unternehmen über einen besonders guten Ruf als Arbeitgeber verfügen. „Gerade in schwierigen Zeiten ist es für Unternehmen wichtig, eine gute Arbeitsatmosphäre zu schaffen und ihren Mitarbeitern Sicherheit zu geben. Die ausgezeichneten Unternehmen haben dies geschafft – wir gratulieren!“, sagt Maireder.

Was elf Unternehmen zu der Auszeichnung sagen, lesen Sie auf den Seiten 21 und 22. ■

FOTOS: SKYNESHER/ISTOCKPHOTO.COM, HYPO NOE/BOLLWEIN, LUKAS LORENZ, WOLFGANG PE, ZÜRICH, POST AG, REWE GROUP ÖSTERREICH



„Die HYPO NOE Landesbank ist stark verwurzelt in Niederösterreich und Wien und treibende Kraft für die Weiterentwicklung im Land. Uns geht es um die Region, die Menschen vor Ort, die Vereine und Unternehmen. Gemeinsam schaffen wir Mehrwert, von dem jede:r Einzelne – auch unsere Kolleg:innen – profitiert. Das macht uns als Bank aus: Jede:r Einzelne kann mitgestalten vom eigenen Arbeitsplatz und den Arbeitsbedingungen bis hin zu den Regionen, in denen wir Projekte finanzieren.“

Agnes Göstl, Recruiterin HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG



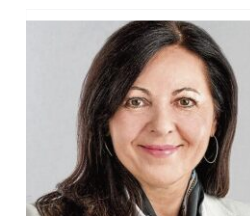
„Das Fundament unseres Unternehmenserfolgs? Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihr Einsatz und ihr Wohlbefinden. In der Glorit-Familie arbeiten wir Hand in Hand und unterstützen uns gegenseitig, um gemeinsam für unsere Kundinnen und Kunden wunderschöne Wohnträume zu realisieren. Sowohl im Office als auch auf der Baustelle begegnen wir uns dabei auf Augenhöhe. Unsere Leute wollen sich einbringen, entfalten und weiterentwickeln – das bieten wir ihnen gerne. Es ist einfach großartig, dass unsere Teams so proaktiv an der Entwicklung des Unternehmens mitwirken. Das ist es, was unseren Unternehmensspirit ausmacht.“

Stefan Messar, GF Glorit



„Die Arbeit bei A. Menarini Pharma GmbH, ein italienischer Familienkonzern in der Gesundheitsbranche, bedeutet für mich die individuelle Förderung von MitarbeiterInnen, eine Kommunikation auf Augenhöhe, spannende Produkte und ein familiäres Arbeitsumfeld, wo auch der Spaß nicht zu kurz kommt. Auch als mittelständiges Pharma-Unternehmen in Österreich ist es uns ein Anliegen, unterschiedliche Benefits anzubieten, um die Gesundheit, als wichtigstes Gut, unserer MitarbeiterInnen zu fördern.“

Stefanie Freistetter,
HR Manager A. Menarini Pharma GmbH



„Bei Zurich schreiben wir das Miteinander groß und setzen auf Vertrauen und Eigenverantwortung. Unsere Mitarbeitenden können wählen, ob sie im Büro, im Home Office oder an einem anderen Ort arbeiten. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, bieten flexible Arbeitszeitmodelle, leben Diversität, fördern Talente, schätzen offene Kommunikation und flache Hierarchien. Das kommt gut an und wir freuen uns, dass wir schon mehrfach als beliebter Arbeitgeber ausgezeichnet wurden.“

Silvia Emrich,
Mitglied des Vorstandes von Zurich



„Für die Post steht der Mensch im Mittelpunkt – als Dienstleisterin, als Arbeitgeberin und als österreichisches Unternehmen. Wir setzen uns gleichermaßen für die Interessen der Kund*innen, Mitarbeiter*innen und der Gesellschaft ein. Unser Anspruch ist die laufende Weiterentwicklung unserer Unternehmens- und Führungskultur, die Diversität und Chancengleichheit zu forcieren und auf die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter*innen zu achten. Dafür suchen wir österreichweit Talente in den vielfältigen Bereichen der Post – im Karriereportal der Österreichischen Post AG: karriere.post.at“

Franz Nigl,
Leitung Personalmanagement Post AG



„Die REWE Group in Österreich ist ein Unternehmen mit über 45.300 Mitarbeiter:innen – das entspricht der Größe einer Kleinstadt. Mit 80% Frauenanteil sind wir ein weibliches Unternehmen, beschäftigen Personen aller Altersgruppen und aus über 100 Nationalitäten. Uns ist es ein großes Anliegen, dass unsere Mitarbeiter:innen in einem offenen, toleranten und von gegenseitigem Respekt getragenen Umfeld arbeiten können. Wer sich bei uns einbringen möchte, wer bei uns mitgestalten möchte, soll das tun können unabhängig von Religion, Ethnie, Alter, Behinderung, Geschlecht oder sexueller Orientierung.“

Veronika Rabl,
HR Leitung REWE Group Österreich



„Die Atmosphäre in unserem Haus ist besonders und einzigartig! Wir arbeiten auf Augenhöhe, leben flache Hierarchien, schätzen Kompetenz, Professionalität und hohe Expertise. Wir unterstützen Mitarbeitende in ihren Lebensphasen, fördern sie in ihrer beruflichen Karriere und stärken unsere Teams. Wir sind modern, offen für spannende Entwicklungen und legen großen Wert auf nachhaltige Lösungen. Vielfalt ist für uns eine Bereicherung, die ausgezeichnete Ausbildung zukünftiger Pflegefachkräfte eine Selbstverständlichkeit. Neue Mitarbeitende nehmen wir mit offenen Armen auf.“

Elisabeth Marcher,
Pflegedirektorin St. Josef Krankenhaus Wien



„Securitas ist ein weltweit tätiges Sicherheitsunternehmen, das mit einer Kombination aus gut geschulten Mitarbeiter*innen und intelligenter Technik seit mehr als 80 Jahren individuelle Sicherheitslösungen für seine Kunden entwickelt. Unsere Mitarbeiter*innen sind unser Kapital, daher investieren wir laufend in Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen. Die Auszeichnung als attraktiver Arbeitgeber freut und motiviert uns, unser Team weiter aktiv zu fördern und eine moderne, zukunftsorientierte Arbeitsumgebung zu schaffen.“

Martin Wiesinger,
Geschäftsführer Securitas Österreich



„OBI erhält zum dritten Mal in Folge das Siegel „Attraktiver Arbeitgeber“ – eine Auszeichnung, die OBI viel bedeutet: In Zeiten von Fachkräftemangel setzt OBI Österreich auf Themen wie flexible Arbeitszeitmodelle, neue Lehrberufe, einem OBI Campus mit maßgeschneiderten Trainingsangeboten sowie einer Macher Kultur. „Unsere Mitarbeiter:innen und Mitarbeiter stehen bei uns im Mittelpunkt.“ Die letzten Jahre haben uns mehr denn je gezeigt, wie stark unser Team ist und dass wir mit unseren zahlreichen Initiativen den richtigen Weg gehen.“

Bettina Braun,
Personalleiterin OBI



„PENNY ist ein krisensicheres Unternehmen und bietet langfristige, abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem kollegialen Team. Die stetige Weiterentwicklung aller Mitarbeiter:innen hat höchste Priorität und wir unterstützen jeden Karriereweg. Egal ob Lehrling, Mitarbeiter:in oder Führungskraft, der Umgang bei PENNY ist wertschätzend, auf Augenhöhe und respektvoll. Wir bieten spannende Perspektiven und begleiten Dich auf Deinem Karrierepfad mit unterschiedlichen Ausbildungsmöglichkeiten.“

Ralf Teschmit,
Geschäftsführer PENNY GmbH

Corona und die Folgen spielen eine starke Rolle

Inhaltliche Analyse der Studienergebnisse der Arbeitgeber-Siegelstudie

Die inhaltliche Auswertung der Daten des Arbeitgeber-Siegels zeigt die wichtigsten Themen rund um Unternehmen als Arbeitgeber im Jahr 2021 (siehe Grafik). Dabei sei es „kaum überraschend, dass Corona in den Ergebnissen eine starke Rolle spielt“, wie IMWF-Geschäftsführer Axel Maireder ausführt. So kommt zwar nur in sechs Prozent der Aussagen Corona direkt vor, zum Beispiel im Kontext betriebsinterner Impfungen oder Corona-Hilfen. Die Pandemie spiele jedoch in vielen anderen Analyse-Kategorien „eine tragende Rolle“, so Maireder. Bei rund sieben Prozent der Erwähnungen sind Betriebsschließungen und der oft durch Corona erfolgte Stellenabbau Thema.

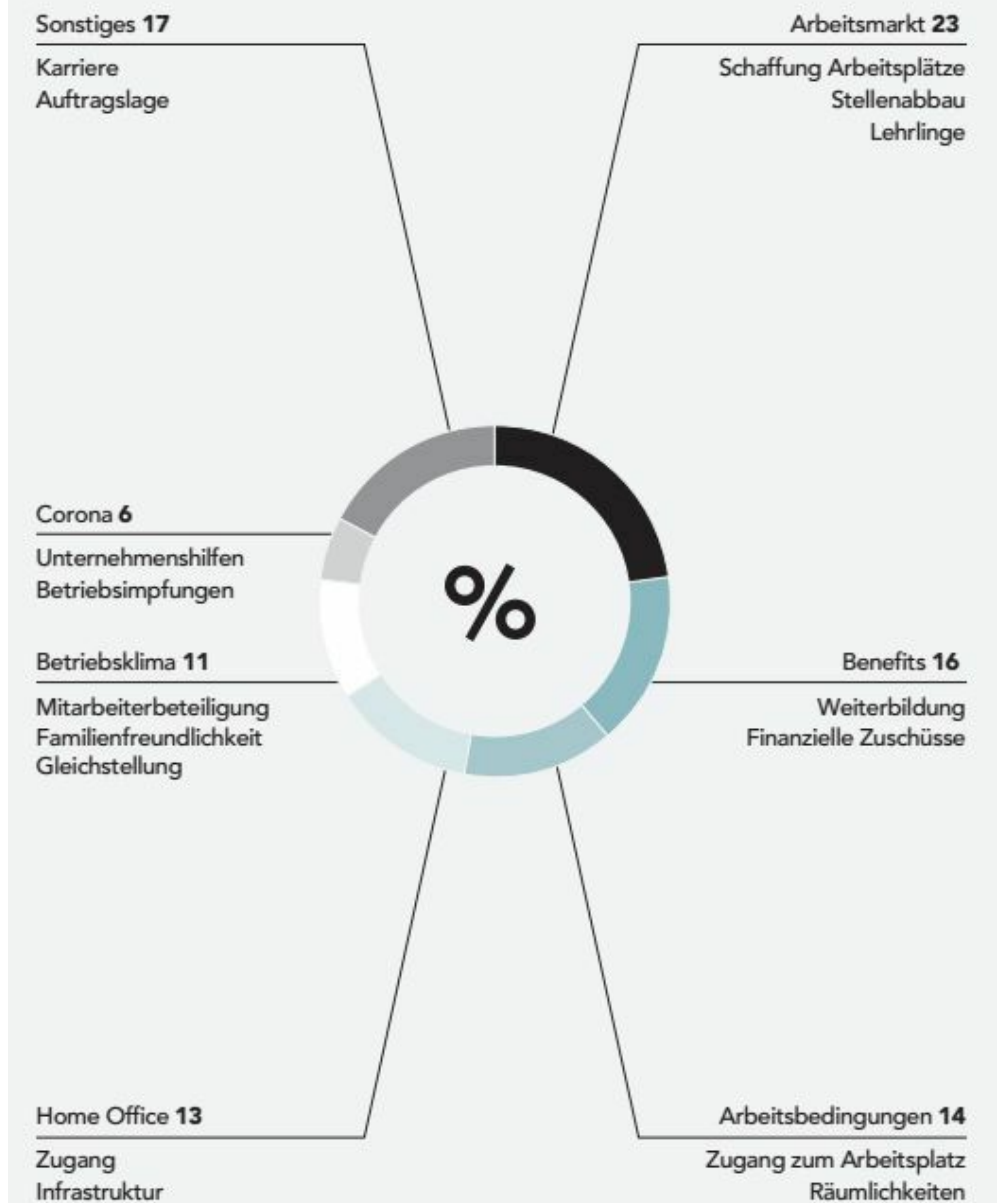
Dem gegenüber stehen jene zwölf Prozent der Aussagen, die das Schaffen neuer Arbeitsplätze in Österreich thematisieren. Investitionen in bestehende Standorte und das Ausbauen von regionalen Standorten waren hier die vorrangigen Themen.

Home Office. Besonders auffällig ist die starke Kommunikation rund um Home Office mit 13% der Aussagen, auch ein Effekt der Pandemie. „Dabei wurde neben dem grundsätzlichen Zugang zu Home Office und dem betrieblichen Umgang mit den entsprechenden Regelungen auch häufig besprochen, ob und in welcher Form die Betriebe Infrastruktur für den Arbeitsplatz zu Hause bereitstellen“, fasst Maireder zusammen. Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnen-Benefits wurden in 16 Prozent der Aussagen erwähnt. Finanzielle Zuschüsse und Weiterbildungsmöglichkeiten standen dabei im Fokus.

Elf Prozent der Erwähnungen wurden dem Betriebsklima der Unternehmen zugeordnet, z.B. wie familienfreundlich ein Unternehmen wahrgenommen wird, die Gleichstellung zwischen Mann und Frau im Betrieb oder Modelle der Mitarbeiterbeteiligung waren hier Thema. ■

Themenanalyse der Aussagen zu den ausgezeichneten Unternehmen

In Prozent der Gesamtaussagen



Grafik: CT

Quelle: IMWF AUSTRIA (Anteil der Aussagen zum Themenfeld in Prozent der Gesamtaussagen zu den ausgezeichneten Unternehmen, N=4.943)